

spektakel



OKT
'24



Nach den großen Eröffnungspremieren im Musiktheater und im Schauspiel beginnt im Oktober endlich auch die Konzertsaison der Spielzeit 2024/25.

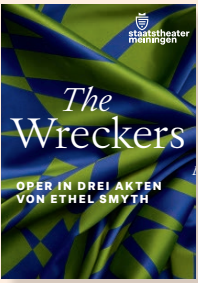
GMD Killian Farrell widmet sich Jubilär Schostakowitsch und hat gleich zwei neue Formate für das Publikum initiiert. Mit „The Wreckers – Der Leuchtturm des Todes“ dürfen Sie sich außerdem auf eine Oper und eine Komponistin freuen, deren Wiederentdeckung ein Saisonereignis wird. Wir freuen uns auf Sie!

Staatstheater Meiningen · Bernhardstraße 5 · 98617 Meiningen · Karten: 03693/451-222 · www.staatstheater-meiningen.de

PREMIEREN



KONZERT
1. SINFONIEKONZERT
Die Meininger Hofkapelle eröffnet eine Konzertsaison im Zeichen des Jubilärs Dmitri Schostakowitsch.
Seite 1



MUSIKTHEATER
THE WRECKERS – DER LEUCHTTURM DES TODES
Die Wiederentdeckung der Saison: Jochen Biganzoli inszeniert Ethel Smyth.
Seite 2



JUNGE MUSIK
HEXE HILLARY GEHT IN DIE OPER
Mit Peter Lunds Kennenlern-Oper zeigt das Junge Staatstheater seine erste Oper für Kinder.
Seite 2



PUPPENTHEATER
DIE KÖNIGIN DER FARBEN
Puppenspiel über eine Königin, die lernen muss, dass zum Herrschen auch das Zuhören gehört.
Seite 4



Killian Farrell,
Generalmusikdirektor

KOLUMNE

Liebes Publikum!
Mit großer Freude und Energie starte ich in meine zweite Spielzeit an diesem wunderbaren Theater. Wir haben mit einem herausragenden „Don Carlos“ eröffnet, welcher mir erneut gezeigt hat, mit welcher Begeisterung und Intensität alle Gewerke dieses Hauses diese opulente und grandiose Oper zu einer umjubelten Premiere gebracht haben.

Aus den Erfahrungen meiner ersten Spielzeit heraus möchte ich unser künstlerisches Niveau in allen musikalischen Dingen weiter steigern und abrunden. Dazu freue ich mich, dass ich mit den Kapellmeistern Kens Lui und Christopher Važan sowie der Studienleiterin Noori Cho ein neues, hochqualifiziertes und motiviertes musikalisches Team an meiner Seite habe, welches mit mir zusammen alles geben wird, um unser Musiktheater und die Hofkapelle zu fördern und zu fordern, um mit Ihnen zusammen erstklassige Vorstellungen und Konzerte erleben zu können.

In den Konzerten werden wir Neues anbieten: das Format „Reingehört“ und „Mittendrin-Konzerte“ für Kinder. Damit geben wir Ihnen die Gelegenheit, in einem neuen Miteinander mehr in die Musik eintauchen zu können, damit wir uns musikalisch weiter nähern können. Darüber hinaus freue ich mich, Ihnen mit unserem Orchester namhafte und international renommierte Solisten und Dirigenten präsentieren zu können. Es zeichnet sie aus, dass sie mit Freude nach Meiningen kommen, auch wenn sie zugleich an den großen und größten Häusern der Welt Erfolge feiern. Die Stadt Meiningen mit unserem Theater und Ihnen als Publikum ist Grund genug, dass Sie als Gäste sofort zugesagt haben.

Bleiben Sie an uns interessiert, bleiben Sie kritisch, bleiben Sie begeistert, bleiben Sie so ein wunderbares Publikum, wie ich es bisher dankbar erleben durfte.
Ihr

Killian Farrell



Achim Freyers malerischer „Don Carlos“: Marianne Schechtel, Sara-Maria Saalman (vorn), Shin Taniguchi, Matthew Vickers, Damenchor.

Ein fantastischer Auftakt

Das Warten hat ein Ende: Im Oktober beginnt die Konzertsaison der Meininger Hofkapelle

KONZERT Mit einem symphonischen Paukenschlag eröffnet die Meininger Hofkapelle die Konzertsaison unter der Leitung ihres GMD Killian Farrell. In unterschiedlichen Formaten präsentiert sich das Orchester, um mit Bewährtem und Neuem aufzuwarten. Das 1. Sinfoniekonzert eröffnet wir mit Schostakowitschs Suite aus seiner Oper „Lady Macbeth von Mzensk“, ein klanggewaltiges Potpourri aus den Zwischenspielen dieser Oper. Schostakowitsch wird diese Spielzeit prägen: Wir spannen den Bogen von seiner 1. Sinfonie über das Cellokonzert Nr. 1 hin zu seiner 10. Sinfonie im 8. Sinfoniekonzert dieser Spielzeit.

Zum Auftakt erklingen des Weiteren die „Vier letzten Lieder“ von Richard Strauss, gesungen von der international renommierten Sopranistin Julia Kleiter, die ihr Debüt in Meiningen gibt. Das Hauptwerk des Abends ist natürlich ein sinfonischer „Knaller“, welcher letztmalig unter dem Dirigat von Kirill Petrenko in Meiningen erklingen ist: die „Symphonie Fantastique“ von Hector Berlioz. Nun setzt unser GMD Killian Farrell die klanglichen und musikalischen Maßstäbe – ein fantastischer Auftakt!

Das 1. Foyerkonzert eröffnet auf besondere Weise den Reigen der beliebten Kammerkonzerte im Foyer des Staatstheaters. Zum 20-jährigen Bestehen der Meininger Theaterstiftung vereint dieses Konzert gleichermaßen Würdigung und Anerkennung für das Wirken der Stiftung und der damit verbundenen opulenten jährlichen Zinsausschüttungen als Un-

terstützung zum Personalhaushalt unseres Theaters. Um diesem Jubiläum den angemessenen künstlerischen Rahmen zu verleihen, singen und musizieren Emma McNairy, Hagen Biehler, Noori Cho und der GMD Killian Farrell. Kommen, hören, staunen und stiften!

Tradition und Moderne, Bewährtes und Neues auf höchstem künstlerischen Niveau: Das ist das Erfolgsrezept des Staatstheaters Meiningen und seines Intendanten Jens Neundorff von Enzberg. Auch im Konzertplan der Hofkapelle möchten wir Neues präsentieren, ausprobieren und Ihnen nahebringen. „Reingehört“ heißt ein neues Format: Eine Woche vor Sinfoniekonzerten mit besonderen Kompositionen sind Sie eingeladen, den Orchesterproberaum der Hofkapelle kennenzulernen. Generalmusikdirektor Killian Farrell und Orchesterdirektor Alexander John nehmen zusammen mit Musikern klanglich und verbal Bezug auf das jeweils kommende Sinfoniekonzert, bringen Ihnen die Kom-

Um Ihnen genügend Zeit zu geben, sich auf die Sinfoniekonzerte der Hofkapelle einzustimmen, beginnen die Einführungen ab dieser Spielzeit bereits um 18.45 Uhr.

Seit 20 Jahren engagiert für das Staatstheater Meiningen: das Präsidium der Meininger Theaterstiftung.

ponisten auf eine besondere Art nahe und möchten das Publikum gewinnen, sich für weniger bekannte und vertraute Komponisten zu öffnen und begeistern zu lassen. Seien Sie neugierig, lassen Sie sich überraschen, vertrauen Sie uns. Es wird den Konzertgenuss noch tiefer, inniger und einmaliger werden lassen.

Wir freuen uns auf die treuen Abonnenten und Konzertbesucher ebenso wie auf Sie, die wir begeistern und gewinnen möchten, unseren Konzerten zu lauschen. Nehmen Sie teil an unseren Angeboten für jedes Alter, jeden Musikgeschmack, erleben Sie phänomenale Solisten aus unseren eigenen Reihen ebenso wie die, welche auf den internationalen Bühnen singen und musizieren.

Hélène Grimaud prägte den wunderbaren Satz: „Es geht nicht darum, dem Publikum zu sagen, was es fühlen soll, es geht darum, eine Welt zu schaffen, die es ihm ermöglicht, Gefühle zu erleben.“ Diese Gefühle möchten wir mit Ihnen zusammen erleben. Zu jeder Vorstellung, zu jedem Konzert. Immer.

Alexander John, Konzertdramaturg

1. Sinfoniekonzert
DIRIGAT: GMD Killian Farrell
Solistin: Julia Kleiter (Sopran)
Termin: MI 09.10.2024, 19.30 Uhr – Großes Haus
Einführung: 18.45 Uhr – Foyer

1. Foyerkonzert
MIT: Emma McNairy, Noori Cho; Hagen Biehler, GMD Killian Farrell
Termin: SO 20.10.2024, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus



Hexe Hillary geht in die Oper

Und im Foyer des 3. Rangs richtet sie ihr Wohnzimmer ein

JUNGE MUSIK Mit Peter Lunds Kennen-lern-Oper zeigt das Junge Staatstheater seine erste Oper für Kinder. Freya Göltz nutzt die Vertraulichkeit der Fo-ryerbühne für einen besonders nahbaren Blick auf ein Genre, das viele Vorurteile kennt. Hillary ist eine Hexe. Sie hat vielleicht noch keine 300 Jahre Zaubererfahrung, aber sie ist schon mächtig gut! Es geht bei ihr auch schließlich nie was schief beim Zaubern. Auch wenn ihre Hausmaus Wülly etwas anderes behauptet. Hillary findet jedenfalls immer einen Weg, wenn sie mal etwas nicht weiß.

Zum Beispiel, als sie einfach so zwei Karten für die Oper gewinnt. Juhuu! Sie hat gewonnen! Aber was soll das bitteschön sein, Karten für die Oper? Niemand weiß es. Sogar Wülly fiept nur kleinlaut. Also bleibt nur eine Lösung: Hillary muss hexen! Ein Blick ins Zauberbuch und die Antwort ist da: in Form von Maria Bellacanta, staatlich geprüfter Opernhexe! Mit Zahnbürste im Mund. Der Herhexspruch war wohl ein bisschen schnell. Trotzdem erklärt sich Maria bereit, Hillary mit Gesang, Klavier und viel Geduld die Oper verständlich zu hexen – und das sogar (fast) ohne Magie.

Freya Göltz arbeitet seit der Spielzeit 2022/23 als Regieassistentin am Staatstheater Meiningen. „Hexe Hillary geht in die Oper“ ist ihre erste Regiearbeit.

Henning Bakker, Dramaturg Junges Staatstheater

„Hexe Hillary geht in die Oper“
Kinderoper von Peter Lund, ab 6 Jahren
REGIE: Freya Göltz • BÜHNE: Helge Ullmann
KOSTÜME: Zoé Wagner • DRAMATURGIE: Julia Terwald, Henning Bakker
MIT: Monika Reinhard, Marianne Schechtel;
Klavier: Virginia Breitenstein

PREMIERE: DO, 17.10.2024, 10.00 Uhr
TERMINE: 19.10., 24.10.2024, 04.01., 09.01., 10.01.2025 – 3. Rang/Großes Haus

Der Leuchtturm des Todes

Wiederentdeckung der Saison: Jochen Biganzoli inszeniert Ethel Smyths „The Wreckers“

MUSIKTHEATER Die Britin Ethel Smyth (1858–1944) war nicht nur eine militante Feministin, die für Frauenrechte ins Gefängnis ging und die Hymne „March of the Women“ verfasste, sie war vor allem eine der größten und heute völlig zu Unrecht beinahe vergessenen Komponistinnen des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Mit „The Wreckers“ (UA: London, 1909) oder im Original „Les Naufrageurs“/„Das Strandrecht“ (UA: Leipzig, 1906) schuf sie ein Drama über eine sich radikalisierende Dorfgemeinschaft, die an der Küste Cornwalls Schiffe zum Kentern bringt, plündert und die Besatzung mordet. Dieses Werk war ursprünglich für die Pariser Oper geplant und auf Französisch verfasst. Das Glyndebourne Festival und das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin brachten Smyths Komposition vor zwei Jahren erstmals in voller Länge auf die Bühne – in England szenisch, in Deutschland konzertant. In Meiningen ist diese Fassung nun auf Deutsch zu erleben. Regie führt Jochen Biganzoli, der hier bereits mit seiner „Toten Stadt“ Erfolg hatte.

Ethel Smyth tanzte schon als Kind aus der Reihe: Klavierspielen und Singen wurde zwar von jungen Damen erwartet, aber der Wunsch, Komposition zu studieren, ging ihrem viktorianisch-konservativen Vater zu weit – und das im Ausland. Doch Smyth ging in den Hungerstreik, bis ihr Vater einlenkte. In Leipzig eröffnete sich ihr 1877 eine inspirierende Musiklandschaft um Clara Schumann, Johannes Brahms, Edward Grieg oder Pjotr Iljitsch Tschaiowski. Später wurde sie von Kaiserin Eugénie (ehemalige Frau Napoleons III.), Queen Victoria oder Reichskanzler Bernhard von Bülow protegiert.

1906 schuf sie zusammen mit ihrem Freund Henry Brewster eine Oper, die zunächst für Paris gedacht war: „Les Naufrageurs“. Das Vorhaben scheiterte und die Uraufführung fand am 11. November in Leipzig unter dem Titel „Das Strandrecht“ statt. Es kam allerdings zu Unstimmigkeiten: Ohne mit Smyth zu sprechen, wurden starke Kürzungen vorgenommen, weshalb die empörte Britin die Orchesterstimmen

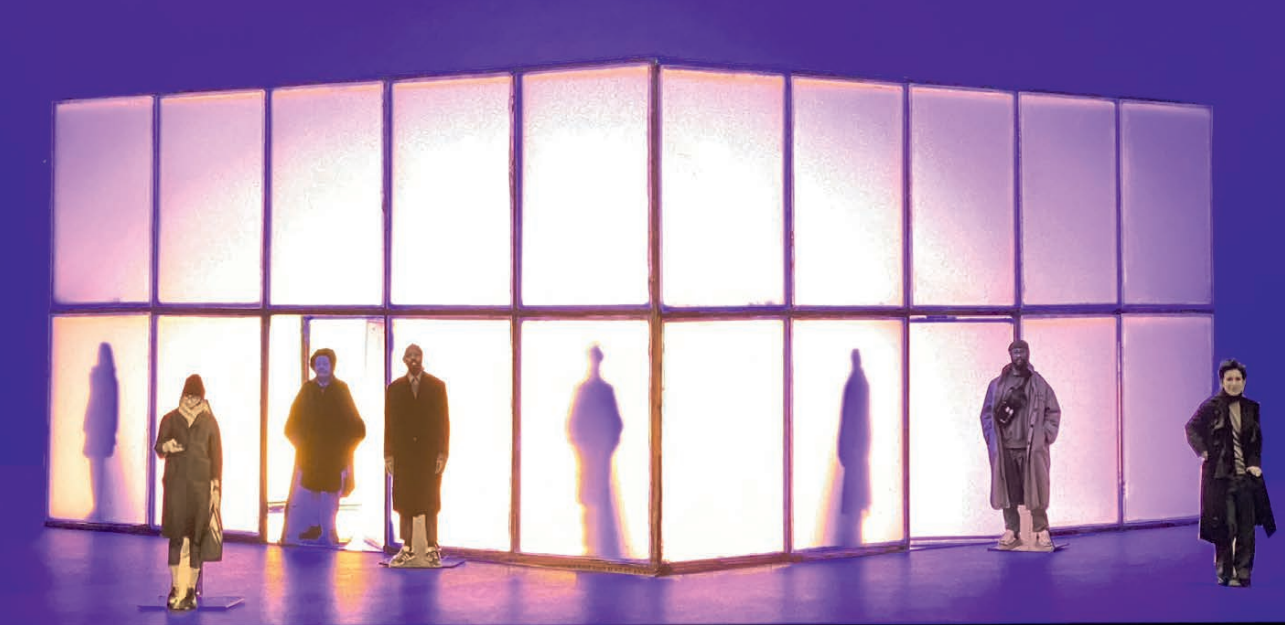
und die Partitur entwendete, um weitere Darbietungen zu verhindern. Eine englische Fassung entstand 1908 und wurde im Folgejahr am Londoner Covent Garden gespielt.

Die Ouvertüre erinnert an Wagners „Fliegender Holländer“ und die Arie der Avis – ehemalige Freundin des Fischers Marc, der nun heimlich mit Thurza, der Frau des Dorfpfarrers Pasko, zusammen ist – an Bizets „Carmen“. Smyth wusste, was gut war, und griff darauf zurück. Gleichzeitig entwickelt sie eine dichte und farbenreiche Klangsprache, die Benjamin Brittens 40 Jahre später geschaffenen „Peter Grimes“ vorwegzugreifen scheint.

Zur Handlung hat sich Smyth in den 1880er-Jahren inspirieren lassen, als sie in Cornwall eine Legende von tiefreligiösen keltischen Riffpiraten hörte. Sie brachten Schiffe zum Kentern, töteten die Besatzung und lagerten in den Höhlen am Strand ihr Raubgut. Dort ermordeten sie auch zwei Liebende standrechtlich, die ein Warnfeuer entfachen wollten, um die vorbeifahrenden Seeleute vor dem sicheren Tod zu retten. Die Menschen an der Küste Cornwalls hielten sich ähnlich den Israeliten des Alten Testaments für das auserwählte Volk Gottes und sahen es als ihre Pflicht, die Ungläubigen auszurotten.

Ethel Smyth tanzte schon als Kind aus der Reihe: Klavierspielen und Singen wurde zwar von jungen Damen erwartet, aber der Wunsch, Komposition zu studieren, ging ihrem viktorianisch-konservativen Vater zu weit – und das im Ausland.

Bühnenbildmodell von Alexandre Corazzola.



Die Geschichte einer solch „abgeschlossenen“ Gemeinschaft, die in ihrer eigenen „Blase“ lebt und sich durch eigene Überzeugungen radikalisiert, wirkt heute erschreckend aktuell.

Dies sieht auch Regisseur Jochen Biganzoli so. Zusammen mit Bühnen- und Kostümbildner Alexandre Corazzola ist es ihm jedoch wichtig, die heutige Zeit nicht nachzubilden, sondern, wie Ethel Smyth in ihren Memoiren schreibt, zu zeigen, dass „alle Beteiligten von ihrem ganz persönlichen Standpunkt aus das Richtige tun“.

Julia Terwald, Musiktheaterdramaturgin

„The Wreckers – Der Leuchtturm des Todes“
Oper in drei Akten von Ethel Smyth, Szenische Erstaufführung der Urfassung auf Deutsch
MUSIKALISCHE LEITUNG: GMD Killian Farrell
REGIE: Jochen Biganzoli • BÜHNE, KOSTÜME: Alexandre Corazzola • DRAMATURGIE: Julia Terwald
MIT: Emma McNairy, Sara-Maria Saalmann, Tamta Tarielashvili; Alexander Geller, Tobias Glagau, Mark Hightower, Selcuk Hakan Tıraşoğlu, Tomasz Wija, Chor des Staatstheaters Meiningen, Statisterie. Es spielt die Meiningener Hofkapelle

PREMIERE: FR, 25.10.2024, 19.30 Uhr
TERMINE: 03.11., 15.11., 20.11., 28.12.2024, 12.01., 23.02.2025 – Großes Haus
EINFÜHRUNGEN: je 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn – Foyer Großes Haus
MATINEE: SO, 13.10.2024., 11.15 Uhr – Foyer, Großes Haus

Unsere neuen Kollegen im Musiktheater

Aus vier Nationen kommend, bereichern sie uns auf der Bühne, am Dirigentenpult und hinter den Kulissen

ABGEBILDET VON LINKS NACH RECHTS:

Mark Hightower
Ab der Spielzeit 2024/25 gehört Mark Hightower zum Ensemble des Staatstheaters Meiningen, wo er unter anderem als Großinquisitor in „Don Carlos“ zu sehen ist. Der amerikanische Bass stammt aus Philadelphia. Er absolvierte seine musikalische Ausbildung am renommierten Westminster Choir College in New Jersey, wo er sowohl seinen Bachelor of Music Education als auch seinen Master of Arts erhielt. Mark Hightower hat darüber hinaus auch eine Ausbildung zum Dirigenten absolviert. Zudem geht er einer regen Konzerttätigkeit nach.

Kens Lui
Mit dem aus Hongkong stammenden Dirigenten Kens Lui hat das Staatstheater Meiningen einen neuen 1. Kapellmeister. Seine erste musikalische Leitung übernimmt er mit dem Musical „Jekyll &

»Liebes Publikum: Werden Sie Teil einer Community, die Mozart liebt, Wagner verehrt und neugierig ist auf unbekannte Werke der Musiktheaterliteratur.«

Jens Neundorff von Enzberg, Operndirektor

Hyde“, außerdem wird er Vorstellungen von „Madama Butterfly“ und „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“ dirigieren. Kens Lui schloss sein Orchesterdirigier-Masterstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin mit Auszeichnung ab. Während seines Studiums dirigierte er das Konzerthausorchester Berlin, das MDR Sinfonieorchester, die Hamburger Symphoniker, das Orchester des Staatstheater Cottbus und die Kammerakademie Potsdam. 2022 bis 2024 war er 2. Kapellmeister am Theater und Orchester Heidelberg.

Christopher Važan
Ab der Spielzeit 2024/25 ist Christopher Važan 2. Kapellmeister am Staatstheater Meiningen und stellte sich hier bereits als Dirigent der Wiederaufnahme von „Una cosa rara“ sowie des 1. Kinder- und Familienkonzertes dem Publikum vor. Der slowakisch-amerikanische Dirigent

und Pianist wurde 1997 in New York City geboren. Erste Erfahrungen sammelte er ab 2015 beim National Youth Orchestra der USA sowie bei Opernproduktionen in Caltagirone auf Sizilien. Sein Studium absolvierte er an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Vor seinem Wechsel nach Meiningen war er Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung am Staatstheater Braunschweig.

Noori Cho
Seit der Saison 2024/25 ist Noori Cho Studienleiterin mit Dirigierverpflichtung am Staatstheater Meiningen. Die in Seoul geborene Südkoreanerin studierte Klavier bei Bernhard Wambach an der Folkwang Universität, Korrepetition bei Karl Heinz Knobloch an der HfM Dresden und Orchesterdirigieren bei Steffen Leißner. Als Dirigentin konzertierte sie unter anderem mit der Staatskapelle Dresden. Vor ihrem Wechsel nach Meiningen war Noori Cho

am Theater Bremen tätig. Beim 1. Foyerkonzert am 20. Oktober wird sie gemeinsam mit GMD Killian Farrell am Klavier zu erleben sein.

Matthias Heilmann
In der Spielzeit 2024/25 beginnt Matthias Heilmann seine Tätigkeit als Operndramaturg am Staatstheater Meiningen. Als erste Produktion übernimmt er hier die Dramaturgie für das Musical „Jekyll & Hyde“. Seit 1997 wirkte Matthias Heilmann als Dramaturg am Landestheater Coburg, an der Oper Bonn und am Landestheater Niederbayern. Er war geschäftsführender Dramaturg für Musiktheater und Schauspiel am Theater Münster sowie Dramaturg in leitender Funktion am Stadttheater Fürth. Zuletzt arbeitete er als Operndramaturg am Badischen Staatstheater Karlsruhe.

Susann Höfner, Pressereferentin



Tipps

GASTSPIEL

Hellsichtige Boshaftigkeiten

Ein Abend im Rahmen des Provinz-schrei-Festivals

Exklusiv für den Auftritt im Staatstheater Meiningen kehren die deutsch-iranische Schauspielerin und Sängerin Jasmin Tabatabai und ihr musikalischer Partner, der Schweizer Musiker und Komponist David Klein, zu ihrer gemeinsamen „ersten Liebe“ zurück und widmen dem schwermütigen Querulanten Tucholsky einen ganzen Abend. Neben lieb gewonnenen Tucholsky-Perlen aus „Gripsholm“ werden auch einige Premieren zu hören sein.

TERMIN: FR, 04.10.2024, 19.30 Uhr – Großes Haus

MUSIKTHEATER

Madama Butterfly

Traurig schön: Puccinis Drama wieder im Spielplan

Puccini zeichnet ein unfehlbarer Theaterinstinkt für ergreifende Schicksale und mitreißende Musik aus. Das gilt auch für seine beliebte Oper „Madama Butterfly“, in der eine junge Japanerin bis zuletzt an die Liebe und Treue eines skrupellosen US-Marineleutnants glaubt. Roberto Becker betonte in seiner Kritik für „concerti“ nach der Premiere, was für „starke Argumente für Puccini aus dem Graben und vom famosen Sängersensemble“ kamen.

WIEDERAUFNAHME: SA, 12.10.2024, 19.30 Uhr – Großes Haus
Weitere Termine: 05.01. + 29.01.2025

EXTRA

Foyer um drei

Erfahren Sie Neues aus dem Schauspiel

Bei Kaffee und Kuchen begrüßt Schauspiel dramaturgin Katja Stoppa zwei von sieben neuen Ensemblemitgliedern. Florian Graf und Paul Maximilian Schulze stellen sich im Gespräch und mit musikalisch Vergnüglichen vor. Außerdem präsentieren wir spannendes Insider-Wissen, in dem wir den Ausstattungsleiter Christian Rinke und Ullrich Reizlein, Leiter der Tischlerei des Theaters, über die Uraufführung „Ende einer Verhandlung“, aus Sicht der Gewerke, berichten lassen.

TERMIN: MO, 14.10.2024, 15.00 Uhr – Foyer Großes Haus

MUSIKTHEATER

Die Fledermaus

Strauss' Erfolgsoperette kommt zurück auf die Bühne

Eine einzigartige Melange aus klingendem Walzer, feurigem Csárdás, rauschenden Bällen und prickelndem Champagner steht im Mittelpunkt der berühmtesten Strauss-Operette „Die Fledermaus“. Inge Kutsche lobte in „Der Opernfreund“ an der Meininger Inszenierung den „unterhaltsamen Cocktail, der es in sich hat und schon nach dem ersten Schluck beschwipst. Komik und Lächerlichkeit gehören ebenso zu den Ingredienzien wie Gemeinheiten, Lügen und Schadenfreude“.

WIEDERAUFNAHME: DO, 31.10.2024, 18.00 Uhr – Großes Haus
Weitere Termine: 23.11., 26.12.24, 09.03.25



SCHAUSPIEL
ENDE EINER VERHANDLUNG

Vorstellungen:
10.10., 13.10., 26.10.,
30.10.2024
– Großes Haus

Sieben auf einen Streich

Unsere neuen Kollegen im Schauspiel starten gemeinsam mit einer neuen Dramaturgin

OBERE REIHE VON LINKS NACH RECHTS:

Noemi Clerc

Sie ist längst kein neues Gesicht in Meiningen mehr: Noemi Clerc war in der Spielzeit 2022/23 als Gast in der Produktion „Ladies Football Club“ am Staatstheater engagiert, in der Spielzeit 2023/24 spielt sie die Mascha in Tschechows „Drei Schwestern“. Als nun festes Ensemblemitglied war sie erstmals in „Die Nashörner“ zu sehen.

Florian Graf

1987 in Wien geboren, war Florian Graf seit dem Abschluss seiner Schauspielausbildung 2010 sowohl freischaffend als auch fest an Häusern tätig. Von 2017 bis 2019 war er Ensemblemitglied am Gerhart Hauptmann Theater Görlitz-Zittau, bevor er an das Landestheater Coburg wechselte. In Meiningen gab er Ende September sein Debüt als Mr. Kinsley in „Ende einer Verhandlung“.

Mia Antonia Dressler

Sie ist die zweite neue Spielerin im Ensemble: Mit Miss Magdalena Cadell stellte sich Mia Antonia im Gerichts drama „Ende einer Verhandlung“ jetzt dem Meininger Publikum vor. Geboren und aufgewachsen in Berlin, absolvierte sie ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix

Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig und war dann am neuen theater Halle engagiert.

Erik Studte

Geboren und aufgewachsen ist Erik Studte in Thüringen. Nach einer Ausbildung zum Forstfacharbeiter, einer Zeit als Bausoldat und einem halb absolvierten Theologiestudium machte er seine Berufung zum Beruf. 13 Jahre war er festes Ensemblemitglied der Shakespeare Company Berlin. Am Staatstheater Meiningen war er erstmalig 2024 in der Produktion „Amadeus“ zu erleben.

UNTERE REIHE VON LINK NACH RECHTS:

Leonard Pfeiffer

Neu im Schauspielensemble ist auch der 1999 in Berlin geborene Leonard Pfeiffer. Mit 20 Jahren begann er sein Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. Während des Studiums spielte er in einer Studioinszenierung am Berliner Ensemble mit und gastierte am Mainfrankentheater Würzburg. In Meiningen war er jetzt erstmals in „Ende einer Verhandlung“ zu sehen.

Rico Strempel

Das Meininger Publikum kennt ihn bereits aus „Amadeus“, nun ist Rico Strempel hier

»Lustvoll und spielerisch wollen wir ganz nah an der Wirklichkeit sein und auf unterhaltsame Weise gesellschaftliche Debatten anstoßen. Bleiben Sie neugierig, unser spielfreudiges Ensemble erwartet Sie!«

Frank Behnke,
Schauspieldirektor

auch festes Ensemblemitglied. Geboren wurde er im Jahr 2000 in Weiden in der Oberpfalz, studierte dann Schauspiel am „Hans Otto“ Institut der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Sein erstes Engagement erhielt er im Studio des neuen theaters Halle.

Paul Maximilian Schulze

Von Leipzig nach Meiningen: Nach seinem Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin trat Paul Maximilian Schulze 2018 sein erstes Festengagement am Theater Münster an. Neben verschiedenen festen und freiberuflichen Theaterstationen ist er auch als Synchronsprecher für Streaming-Dienste tätig – und nun Ensemblemitglied in Meiningen.

Deborah Ziegler

Deborah Ziegler studierte Sprechwissenschaft und Vergleichende Literaturwissenschaft in Halle an der Saale. Neben Lehraufträgen und Festanstellungen arbeitete sie freischaffend als Dramaturgin und Sprechcoach bundesweit an verschiedenen Häusern. Mit Beginn der Spielzeit 2024/25 ist sie als Dramaturgin am Staatstheater Meiningen engagiert.



Paul Maximilian Schulze
als Bérenger und Pauline
Gloger als Jean.

SCHAUSPIEL

Die Nashörner

Groteske in den Kammerspielen

„Entstanden ist eine Inszenierung, die ebenso elegant wie besonders ist und das Stück wirklich erkennt“, lobt Alexandra Alba in der Thüringer Allgemeinen. Siggie Seuß, MainPost: „Das Überraschende jedoch ist das Bühnenbild von Diana Berndt (auch Kostüme): Ein mobiler Turm, wahlweise Büro, Wohnung und Schutzraum, von dem aus das Treiben da unten kommentiert wird. Dahinter eine Reihe von sieben Maschendrahtverschlüssen mit Kloschüsseln.“

WEITERE TERMINE: 13.10., 20.10., 24.10.2024
– Kammerspiele, Einführungen 25 Minuten vor
Vorstellungsbeginn im Foyer



Puppenspiel für die jüngsten Zuschauer ab 3 Jahren: „Die Königin der Farben“.

Malwida Zeit für Puppe

„Die Königin der Farben“ hält ab Oktober Hof im Rautenkranz

PUPPENTHEATER Die erste Puppentheater-Premiere dieser Spielzeit bringt Jutta Bauers beliebtes Kinderbuch auf die Bühne. Gezeigt wird eine Königin, die lernen muss, dass zum Herrschen auch das Zuhören gehört.

Eines Morgens tritt Malwida, die Königin der Farben, aus ihrem Schloss. Noch ist alles leer, also ruft sie ihre Untertanen Blau, Rot und Gelb, um mit ihnen zu spielen. Das Blau ist so wunderbar ruhig und sanft. Das Rot ist kräftig und stürmisch und muss von Malwida gebändigt werden. Aber sie ist sehr launisch. Wenn sie genug von einer Farbe hat, schickt Malwida sie wieder weg und ruft die nächste Farbe. Das geht so, bis das Gelb erscheint. Denn das Gelb ist nicht nur schön warm, sondern streitet auch gerne. Genauso wie Malwida. Und schon geht das Gezeter los. Dann mischen sich noch Blau und Rot ein, weil sie helfen wollen. Und am Ende liegen alle Farben übereinander. Alles ist grau geworden. Das macht Malwida traurig. Sie muss weinen. Aber während sie dasitzt

und weinen muss, spülen ihre Tränen das traurige Grau fort. Und die Farben kommen zurück zu Malwida.

Christian Claas erzählt mit „Die Königin der Farben“ eine poetische Geschichte über gegenseitigen Respekt und den Umgang mit schwierigen Gefühlen – mit Farbgehalt, musikalischer Untermauerung und liebevollem Puppenspiel. Christian Claas ist dem Haus bereits durch viele Produktionen vertraut, etwa „Der Zauberer von OZ“ oder „Pu der Bär“.

Henning Bakker,
Dramaturg Junges Staatstheater

„Die Königin der Farben“
Nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer, ab 3 Jahren
REGIE, TEXT, MUSIK: Christian Claas
AUSSTATTUNG, PUPPENBAU: Daniela Putz
DRAMATURGIE: Henning Bakker
MIT: Sebastian Putz, Kerstin Wiese

PREMIERE: FR, 18.10.2024, 10.00 Uhr
TERMINE: 20.10., 23.10., 16.11.2024,
05.01., 19.02.2025 – Rautenkranz

Gezeigt wird eine Königin, die lernen muss, dass zum Herrschen auch das Zuhören gehört.

WIEDER IM PROGRAMM:
Abenteuer mit der Maus – ab dem 27.10.2024
Man vergisst nicht, wie man schwimmt – 16.10., 17.10., 23.10.2024

Mehr PS fürs Junge Publikum

Zwei Altbekannte und ein Neuzugang: das Junge Staatstheater wächst

ABGEBILDET VON LINKS NACH RECHTS:
Maria A. Albu
Als Direktorin des Puppentheaters zieht künftig Maria A. Albu an den Fäden auf und hinter der Bühne. Sie studierte Schauspiel und Musical in Berlin, ist ausgebildete Trainerin für Luftakrobatik. Dem Puppenspiel ist sie durch Zufall begegnet und durch Liebe treu geblieben. Sie war bereits in früheren Spielzeiten festes Ensemblemitglied des Puppentheaters.
Georg Grohmann
Georg Grohmann ist ab dieser Spielzeit als Theaterpädagoge angestellt. Er hat zuletzt Evangelische Theologie und Gender

So erreichen Sie das Junge Team:

Georg Grohmann,
Theaterpädagoge
Telefon: 03693 / 451-250
E-Mail: GGrohmann@staatstheater-meiningen.de

Henning Bakker,
Dramaturg für Junges Staatstheater
Telefon: 03693 451 166
E-Mail: HBakker@staatstheater-meiningen.de

Studies studiert, bevor er eine Schauspiel-ausbildung in Ludwigsburg absolvierte. Nicht zuletzt in Meiningen stand er als Ensemblemitglied von 2018 bis 2021 auf der Bühne.

Henning Bakker
Die Dramaturgie am Jungen Haus verstärkt ab sofort Henning Bakker. Er studierte Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft und war zuvor Regieassistent am Jungen Landestheater Schwaben. Dem Staatstheater Meiningen ist er unbekannt. Noch.

Henning Bakker, Dramaturg Junges Staatstheater



IMPRESSUM

Staatstheater Meiningen
Kulturstiftung Meiningen-Eisenach
Bernhardstraße 5, 98617 Meiningen
Intendant: Jens Neundorff von Enzberg
Kommissarische Verwaltungsdirektorin: Andrea Stenzel
Grafik-Design: seiddesign, Marlene Hoch
Redaktion: Susann Höfner
Beiträge: Henning Bakker, Killian Farrell, Matthias Heilmann, Susann Höfner,

Alexander John, Katja Stoppa, Julia Terwald
Abbildungen: Alexandre Corazolla (S. 2 / Bühnenbildmodell „The Wreckers“), Christina Iberl (S. 1 / „Don Carlos“, S. 1 / Portrait Killian Farrell, S. 1 / Präsidium Theaterstiftung, S. 2 / Collage Mitarbeiter Musiktheater, S. 3 / „Ende einer Verhandlung“, S. 3 / Collage Mitarbeiter Schauspiel, S. 3 / „Die Nashörner“, S. 4 / Vorabfoto „Die Königin der Farben“, S. 4 / Collage Mitarbeiter Junges Staatstheater)



Eine Beilage der Suhler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Die nächste Ausgabe der Theaterzeitung Spektakel erscheint am 30.11.2024.



DO	03	18.00 – 20.45 GROSSES HAUS	WIEDERAUFNAHME Good Bye, Lenin! Stück von B. Lichtenberg und W. Becker, Theaterfassung B. Lichtenberg	Schauspiel	
		18.30 – 22.30 WARTBURG EISENACH	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner Karten unter www.wartburg.de , Tel. 03691-250202	Musiktheater	
FR	04	19.30 GROSSES HAUS	GASTSPIEL „Hellsichtige Boshaftigkeiten“ Jasmin Tabatabai, Andreas Pietschmann und das David Klein Quartett interpretieren Kurt Tucholsky Eine Veranstaltung im Rahmen des 24. Provinzschrei. In Kooperation mit den Tageszeitungen Meininger Tageblatt, Südthüringer Zeitung und Freies Wort	Konzert	
SA	05	15.00 RAUTENKRANZ	Die Känguru-Chroniken  von Marc-Uwe Kling · ab 14 Jahren	Junges Theater	
		19.00 – 22.40 GROSSES HAUS	Don Carlos Oper in fünf Akten von Giuseppe Verdi	Musiktheater	
		20.00 – 01.00 KAMMERSPIELE	It's Partytime Die Bar ist geöffnet, Musik läuft und wir freuen uns auf Euch, auf Sie, auf Gespräche, Plaudereien und Tanz! Eintritt frei	Party	
SO	06	15.00 – 17.30 GROSSES HAUS	Drei Schwestern Komödie von Anton Tschechow	Schauspiel	RSen
		18.30 – 22.30 WARTBURG EISENACH	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner Karten unter www.wartburg.de , Tel. 03691-250202	Musiktheater	
DI	08	19.30 – 22.15 KAMMERSPIELE	WIEDERAUFNAHME Asyl im Paradies Uraufführung, Ein Theater-Konzertabend über Tamara Danz	Schauspiel	
MI	09	19.30 GROSSES HAUS	1. Sinfoniekonzert mit Werken von Dmitri Schostakowitsch, Richard Strauss und Hector Berlioz	Konzert	
DO	10	19.30 GROSSES HAUS	Ende einer Verhandlung Uraufführung, Gerichts-drama von Anna Gmeyer	Schauspiel	RD
FR	11	19.30 – 22.15 GROSSES HAUS	Drei Schwestern Komödie von Anton Tschechow	Schauspiel	RC
SA	12	19.30 – 22.15 KAMMERSPIELE	Asyl im Paradies Uraufführung, Ein Theater-Konzertabend über Tamara Danz	Schauspiel	
		19.30 – 22.15 GROSSES HAUS	WIEDERAUFNAHME Madama Butterfly Oper in drei Akten von Giacomo Puccini	Musiktheater	
SO	13	11.15 – 12.15 FOYER GH	Matinee: The Wreckers Einführungsveranstaltung mit dem Regieteam, Eintritt frei	Musiktheater	
		13.30 – 15.15 BÜHNEN-EINGANG	Theaterführung Führung hinter die Kulissen des Staatstheaters Anmeldung unter Tel. 0172-7926723	Sonstiges	
		18.00 GROSSES HAUS	Ende einer Verhandlung Uraufführung, Gerichts-drama von Anna Gmeyer	Schauspiel	RS
		18.30 – 22.30 WARTBURG EISENACH	Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner Karten unter www.wartburg.de , Tel. 03691-250202	Musiktheater	
		19.00 – 21.00 KAMMERSPIELE	Die Nashörner Groteske von Eugène Ionesco · im Anschluss Nachgespräch	Schauspiel	
MO	14	15.00 – 16.00 FOYER GH	Foyer um drei Spannende Einblicke in die Welt des Schauspiels bei Kaffee und Kuchen	Schauspiel	
MI	16	10.00 – 11.35 KAMMERSPIELE	WIEDERAUFNAHME Man vergisst nicht, wie man schwimmt  Uraufführung, Schauspiel nach dem Roman von Christian Huber Theaterfassung von Gabriela Giller · ab 14 Jahren	Junges Theater	
DO	17	10.00 – 11.35 KAMMERSPIELE	Man vergisst nicht, wie man schwimmt  Uraufführung, Schauspiel nach dem Roman von Christian Huber Theaterfassung von Gabriela Giller · ab 14 Jahren	Junges Theater	
		10.00 3. RANG GH	PREMIERE Hexe Hillary geht in die Oper  Kinderoper von Peter Lund · ab 6 Jahren	Junge Musik	
FR	18	10.00 RAUTENKRANZ	PREMIERE Die Königin der Farben  nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer · ab 3 Jahren	Puppentheater	
		19.30 – 22.15 KAMMERSPIELE	Asyl im Paradies Uraufführung, Ein Theater-Konzertabend über Tamara Danz	Schauspiel	
SA	19	15.00 3. RANG GH	Hexe Hillary geht in die Oper  Kinderoper von Peter Lund · ab 6 Jahren	Junge Musik	
		19.30 – 22.15 GROSSES HAUS	Good Bye, Lenin! Stück von B. Lichtenberg und W. Becker, Theaterfassung B. Lichtenberg	Schauspiel	
SO	20	11.15 FOYER GH	1. Foyerkonzert Konzertvormittag immer wieder sonntags, anlässlich 20 Jahre Theaterstiftung	Konzert	
		15.00 – 17.00 KAMMERSPIELE	Die Nashörner Groteske von Eugène Ionesco	Schauspiel	
		15.00 RAUTENKRANZ	Die Königin der Farben  nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer · ab 3 Jahren	Puppentheater	
		18.00 – 20.30 GROSSES HAUS	Una cosa rara Dramma giocoso in zwei Akten von Vicente Martín y Soler	Musiktheater	G
MI	23	10.00 – 11.35 KAMMERSPIELE	Man vergisst nicht, wie man schwimmt  Uraufführung, Schauspiel nach dem Roman von Christian Huber Theaterfassung von Gabriela Giller · ab 14 Jahren	Junges Theater	
		10.00 RAUTENKRANZ	Die Königin der Farben  nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer · ab 3 Jahren	Puppentheater	
DO	24	10.00 3. RANG GH	Hexe Hillary geht in die Oper  Kinderoper von Peter Lund · ab 6 Jahren	Junge Musik	
		13.30 – 15.15 BÜHNEN-EINGANG	Theaterführung Führung hinter die Kulissen des Staatstheaters Anmeldung unter Tel. 0172-7926723	Sonstiges	
		19.30 – 21.30 KAMMERSPIELE	Die Nashörner Groteske von Eugène Ionesco	Schauspiel	
FR	25	18.30 – 20.00 FOYER KS	IM RAHMEN VON "MEININGEN LEUCHTET" Feierabendsingen Wir singen gemeinsam! Von Klassikern über Oldies bis zu Rock und Pop.	Sonstiges	
		19.30 KAMMERSPIELE	PREMIERE The Wreckers – Der Leuchtturm des Todes Einführung um 19.00 Uhr, Foyer Szenische Erstaufführung der Urfassung auf Deutsch Oper in drei Akten von Ethel Smyth	Musiktheater	F
SA	26	15.00 – 16.00 RAUTENKRANZ	Das Sams  nach dem Kinderbuchklassiker von Paul Maar, Fassung: Vivian Frey · ab 6 Jahren	Junges Theater	
		19.30 GROSSES HAUS	Ende einer Verhandlung Uraufführung, Gerichts-drama von Anna Gmeyer	Schauspiel	E
SO	27	11.00 – 12.00 KAMMERSPIELE	WIEDERAUFNAHME Abenteuer mit der Maus  Theaterexpedition mit der Theatermaus · ab 4 Jahren	Junges Theater	
		15.00 – 18.40 GROSSES HAUS	Don Carlos Oper in fünf Akten von Giuseppe Verdi	Musiktheater	S
DI	29	10.00 RAUTENKRANZ	Die Känguru-Chroniken  von Marc-Uwe Kling · ab 14 Jahren	Junges Theater	
MI	30	10.00 RAUTENKRANZ	Die Känguru-Chroniken  von Marc-Uwe Kling · ab 14 Jahren	Junges Theater	
		19.30 GROSSES HAUS	Ende einer Verhandlung Uraufführung, Gerichts-drama von Anna Gmeyer	Schauspiel	B
DO	31	18.00 – 21.00 GROSSES HAUS	WIEDERAUFNAHME Die Fledermaus Operette in drei Akten von Johann Strauss	Schauspiel	
		Karten Mo 8.00 – 16.00 Uhr, Di–Fr 8.00 – 18.00 Uhr, Sa 10.00 – 12.00 Uhr Telefon: 03693/451-222 und 451-137, Telefax: 03693/451-301 E-Mail: kasse@staatstheater-meiningen.de			

LUST, TEIL DES TEAMS ZU WERDEN? WIR SUCHEN AKTUELL:

Fachkraft für Veranstaltungstechnik / Beleuchter (m/w/d)
Maschinist / Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w/d)
Bühnentechniker (m/w/d)
Aushilfe im Ankleidedienst
Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.staatstheater-meiningen.de > Service